



19. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Gremium: Ausschuss für Finanzen
Sitzungstermin: Mittwoch, 18.05.2016, 17:30 Uhr
Ort, Raum: R. 280 a, Stadthaus

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.04.2016 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung 15.05.2016

- 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam Oberbürgermeister,
Geschäftsstelle Haushalt und
Finanzsteuerung

- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 4.1 *Wiedervorlagen*

- 4.1.1 Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West **15/SVV/0891** Fraktion DIE LINKE
K/W, HA

- 4.1.2 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle **16/SVV/0022** Fraktion CDU/ANW
WA KIS, HA

- 4.1.3 Uferweg in der Speicherstadt **16/SVV/0147** Fraktion DIE LINKE
SBV (ff)

- 4.2 *Beschlussvorlagen*

- 4.2.1 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam **16/SVV/0275** Oberbürgermeister, Fachbereich
Steuerung und Innovation

- | | | |
|-------|--|---|
| 4.2.2 | Rahmenbedingungen und Beschluss zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2017 (Eckwertebeschluss)
16/SVV/0302 | Oberbürgermeister,
Geschäftsbereich Zentrale
Steuerung und Finanzen |
| 4.2.3 | Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" ,
Konkretisierung des Leitbautenkonzeptes für
die Blöcke III und IV
16/SVV/0269 | Oberbürgermeister, FB
Stadtplanung und
Stadterneuerung |
| 4.2.4 | Integrationsgarten am Schlaatz
16/SVV/0288 | Fraktion DIE LINKE |
| 4.3 | <i>Mitteilungen der Verwaltung</i> | |
| 4.3.1 | 1. Zwischenbericht zum Lokalen Teilhabeplan
"Teilhabe für Alle!" der Landeshauptstadt
Potsdam
16/SVV/0296 | Oberbürgermeister, Büro für
Chancengleichheit und Vielfalt
+ alle Fachausschüsse und
Ortsbeiräte |
| 4.3.2 | Wirtschaftspläne 2016 der Unternehmen, an
denen die Landeshauptstadt Potsdam mit mehr
als 50 % beteiligt ist
16/SVV/0298 | Oberbürgermeister,
Geschäftsstelle Haushalt und
Finanzsteuerung
+ HA |
| 5 | Sonstiges | |

Nicht anwesend sind:

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Groß	AfD	nicht entschuldigt
Herr Prof. Dr. Wolfram Meyerhöfer	DIE aNDERE	entschuldigt
Frau Sabine Tischendorf	SPD	entschuldigt
Frau Dr. Annett Ullrich	Potsdamer Demokraten	entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Sabrina Dreier GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.03.2016 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung vom 20.04.2016
- 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 4.1 *Wiedervorlagen*
 - 4.1.1 Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West
Vorlage: 15/SVV/0891
Fraktion DIE LINKE
KW, HA
 - 4.1.2 Erhöhung der Sportfördermittel für 2016
Vorlage: 16/SVV/0018
Fraktion CDU/ANW
B/Sp.
 - 4.1.3 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem
Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle
Vorlage: 16/SVV/0022
Fraktion CDU/ANW
WA KIS, HA
 - 4.1.4 Erweiterung der Verantwortung der STEP für die Abfallentsorgung
Vorlage: 16/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE
KOUL, HA

- 4.2 *Beschlussvorlagen*
- 4.2.1 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 16/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE
- 4.2.2 Gebäudeübertragung an SC2000 e. V.
Vorlage: 16/SVV/0228
Fraktion CDU/ANW
+ OBR Groß Glienicke
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.03.2016 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung vom 20.04.2016

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern des Finanzausschusses anwesend. Ab 17:35 Uhr sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern des Finanzausschusses anwesend.

Die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom 16.03.2016 wird **bestätigt**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Die Wiedervorlagen 4.1.1. – „Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West“ und 4.1.2. „Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle“ werden auf Antrag der Antragsteller zurückgestellt.

Die **geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt**.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Antrag auf Rederecht von Frau Hartwich (Vorsitzende SC2000 e.V.) und Herrn Wening (Architekt) für den TOP 4.2.2 „Gebäudeübertragung an SC2000 e.V.“ gestellt wurde. Der Vorsitzende fragt die Ausschussmitglieder ob hierzu Widerspruch besteht. Dies ist nicht der Fall, so dass ein Rederecht für fünf Minuten gewährt wird.

zu 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Herr Exner informiert zur aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam:

Zum aktuellen Zeitpunkt kann keine qualifizierte Prognose bezüglich des Steueraufkommens abgegeben werden, da momentan nur die Daten des ersten Quartals vorliegen. Es wird unverändert von einem Gesamtaufkommen von 149,4 Mio. Euro ausgegangen.

Hinsichtlich der allgemeinen Schlüsselzuweisungen 2016 gibt es eine positive Entwicklung. Gegenüber dem Planansatz 2016 werden nunmehr Mehrerträgen von 8,6 Mio. Euro erwartet. Das sind nochmals 1,8 Mio. Euro mehr als bislang (I. Quartal 2016) prognostiziert wurde. Durch die erhöhten Erträge aus Schlüsselzuweisungen besteht derzeit weiterhin keine Pflicht für einen Nachtragshaushalt 2016.

Abschließend gibt Herr Exner Terminveränderungen für den Zeitplan Bürgerhaushalt bekannt. Die Termine für die „Dezentrale Bürgerversammlungen in Stadtteilen“ werden vom 11. – 13.5.2016 auf den 12. – 17. Mai 2016 verschoben.

(am 12.05. „Oscar Drewitz“, am 13.05. Schlaatz, am 17.05. PRO POTSDAM).

Anschließend werden Fragen zur Erhöhung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen und zur Berechnung des Nachtragshaushalts 2016 gestellt, welche durch Herrn Exner ausführlich beantwortet werden.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Wiedervorlagen

zu 4.1.1 Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West

Vorlage: 15/SVV/0891

Fraktion DIE LINKE

K/W, HA

Die Vorlage wurde mit der Abstimmung der Tagesordnung **zurückgestellt**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den erreichten Sachstand bei der Wiedernutzbarmachung der Immobilie der früheren Gaststätte „Charlottenhof“ in der Geschwister-Scholl-Straße zu erfassen sowie eine Problemanalyse und einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise gemeinsam mit dem Stadtteilnetzwerk Potsdam West bis März 2016 zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Ziel ist es, den weiteren Verfall der Immobilie aufzuhalten und mit Unterstützung der Stadt eine Perspektive zur öffentlichen Nutzung für den Stadtteil zu eröffnen.

zu 4.1.2 Erhöhung der Sportfördermittel für 2016

Vorlage: 16/SVV/0018

Fraktion CDU/ANW

B/Sp.

Herr Heinzel von der Fraktion der CDU/ANW bringt den Antrag ein. Er erläutert, dass gemeinsam mit der Verwaltung der Aufforderung aus der letzten Sitzung nachgegangen und eine Deckungsquelle gesucht und gefunden wurde.

Fortführend ergänzt Herr Gessner – BL 213 Sport, dass die Mittel aus dem Haushalt 2015 stammen. Diese wurden in 2015 nicht benötigt und können in den Haushalt 2016 übertragen und zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag vom Antragssteller auf der 2. Seite unter „Finanzielle Auswirkungen“ dementsprechend noch angepasst werden muss, so dass der Antrag in der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung schriftlich vorgelegt werden kann.

Herr Heinzel stimmt dem zu.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung, unter der Bedingung, dass die „Finanziellen Auswirkungen“ im Antrag ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in 2016 die Sportfördermittel für Projekte zur Förderung der Integration im Sport um 20.000 Euro zu erhöhen.

zu 4.1.3 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum in der Biosphärenhalle

Vorlage: 16/SVV/0022

Fraktion CDU/ANW

WA KIS, HA

Die Vorlage wurde mit der Abstimmung der Tagesordnung **zurückgestellt**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Pro Potsdam zu beauftragen, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Zusammenlegung der Biosphäre mit dem Naturkundemuseum unter Einbeziehung weiterer Projekte in der Biosphärenhalle durchzuführen. Das Ergebnis ist in die weitere Betrachtung der Variante 4 sowie der Entscheidung über die Zukunft der Biosphärenhalle einzubeziehen.

zu 4.1.4 Erweiterung der Verantwortung der STEP für die Abfallentsorgung
Vorlage: 16/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE
KOUL, HA

Herr Kaminski von der Fraktion DIE LINKE bringt den Prüfauftrag ein.

Herr Exner skizziert die rechtlichen Probleme und Bedenken und empfiehlt eine Ablehnung.

Nach der anschließenden Debatte stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	5
Stimmenthaltung:	0

Der Prüfauftrag wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, in welchem Umfang die Verantwortung der STEP bei der Abfallentsorgung erweitert werden kann.

Insbesondere ist zu prüfen, inwieweit die STEP die Öffentlichkeitsarbeit, die Informationen an die Haushalte und die Erhebung und Einziehung der Abfallgebühren auf der Grundlage der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Satzung wahrnehmen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist bis Juni 2016 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

zu 4.2 Beschlussvorlagen

zu 4.2.1 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 16/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE

Herr Kaminski bringt den Antrag ein.

Der Vorsitzende trägt einen Formulierungsvorschlag der Fraktionen der Kooperation für einen geänderten Antragstext vor, der auf den vorzeitigen Maßnahmebeginn zielt.

Anschließend trägt Herr Goetzmann – FBL 46 Stadtplanung und Stadterneuerung die Ansicht der Verwaltung dazu vor und plädiert für die Ablehnung des Antrags.

Entgegen den Erwartungen der Stadtverordneten existieren gegenwärtig keine Förderrichtlinie und folglich auch kein Förderantrag und somit auch keine Handhabe im weiteren Umgang mit der Sache.

Die Antragssteller **stellen** den Antrag **zurück**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die notwendigen finanziellen Voraussetzungen für den Bau des Uferweges am Wasserwerk in der Leipziger Straße zu schaffen.

Dazu sind auch die Gespräche mit dem Land zu führen, um eine Förderung dieses Vorhabens in den nächsten beiden Jahren, zumindest aber in dieser Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung bis 2019 zu erreichen. Dazu ist zu prüfen, ob die Stadt in eine Vorfinanzierung gehen bzw. ob eine Vorfinanzierung über die Pro Potsdam als Trägerin der Entwicklungsmaßnahme in der Speicherstadt erfolgen kann.

Ziel ist es, dass der Uferweg bis 2019 begehbar ist.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2016 über den Stand der Vorbereitungen zu informieren.

zu 4.2.2 **Gebäudeübertragung an SC2000 e. V.**

Vorlage: 16/SVV/0228

Fraktion CDU/ANW

+ OBR Groß Glienicke

Herr Mensch, Inklusionsbeauftragter der CDU-ANW-Fraktion bringt den Antrag ein. Er weist darauf hin, dass der Antrag im OBR Groß Glienicke am 19.04.2016 korrigiert und die Flurbezeichnung ergänzt wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen, das im Besitz der LHP befindliche Gebäude An der Sporthalle (Straßenbezeichnung), Flur 15, Flurstück 80/1 und 291, im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke an den Sportverein SC2000 e. V. zu übertragen/überlassen werden kann und ggf. die dazu notwendigen Schritte einzuleiten. Dem Hauptausschuss ist im III Quartal 2016 zu berichten.

Anschließend informiert Frau Hartwich, Vorsitzende SC2000 über die Aufstellung, Aktivitäten und Angebote des Vereins. Ergänzend dazu, erläutert Sie die aktuellen Raumprobleme und bittet um Zustimmung des Antrags.

Fortführend berichtet Herr Wening (Architekt) über den aktuellen Zustand des Gebäudes. Das Gebäude wird seit 16 Jahren nicht genutzt und muss demzufolge saniert werden. Dazu gehört u.a. die Neuinstallation einer Sanitär- und Heizungsanlage.

Herr Goetzmann – FBL 46 Stadtplanung und Stadterneuerung stellt die Ansichten der Verwaltung vor. Er verdeutlicht, dass nach dem derzeitigen rechtlichen Stand keine Übertragung an den Verein SC2000 e.V. möglich ist, da das Gebäude auf einer gewidmeten Straßenverkehrsfläche steht. Für die Übertragung müsste der Bebauungsplan geändert und die straßenrechtliche Widmung entfernt werden. Herr Goetzmann weist darauf hin, dass das ein langwieriger Prozess sei.

In der anschließenden Diskussion werden u.a. Fragen zur Kostenübernahme und mietfreien Nutzung gestellt. Die Fragen werden durch Herr Goetzmann und Frau Hartwich beantwortet.

Herr Szilleweit empfiehlt Herrn Heinzl von der Fraktion CDU/ANW den Antrag mit dem Begriff „überlassen“ zu ergänzen und plädiert für Zustimmung.

Der Vorsitzende fragt den Antragssteller, ob eine Umformulierung des Antrags erfolgen soll. Herr Heinzl bejaht die Frage und verändert den Antrag wie folgt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen, das im Besitz der LHP befindliche Gebäude An der Sporthalle (Straßenbezeichnung), Flur 15, Flurstück 80/1 und 291, im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke an den Sportverein SC2000 e. V. zu übertragen/**überlassen** werden kann und ggf. die dazu notwendigen Schritte einzuleiten. Dem Hauptausschuss ist im III Quartal 2016 zu berichten.“

Der Ausschussvorsitzende beendet die Debatte und lässt über den geänderten Antrag inklusive der Änderung aus der OBR Groß Glienicke abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	0

Der geänderte Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen, das im Besitz der LHP befindliche Gebäude An der Sporthalle (Straßenbezeichnung), **Flur 15, Flurstück 80/1 und 291**, im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke an den Sportverein SC2000 e. V. zu übertragen/**überlassen** werden kann und ggf. die dazu notwendigen Schritte einzuleiten. Dem Hauptausschuss ist im III Quartal 2016 zu berichten.

zu 5 Sonstiges



Pete Heuer
Ausschussvorsitzender



Sabrina Dreier
Schriftführerin



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0891

öffentlich

Betreff:

Nachbarschafts- und Begegnungshaus Potsdam West

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.12.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den erreichten Sachstand bei der Wiedernutzbarmachung der Immobilie der früheren Gaststätte „Charlottenhof“ in der Geschwister-Scholl-Straße zu erfassen sowie eine Problemanalyse und einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise gemeinsam mit dem Stadtteilnetzwerk Potsdam West bis März 2016 zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Ziel ist es, den weiteren Verfall der Immobilie aufzuhalten und mit Unterstützung der Stadt eine Perspektive zur öffentlichen Nutzung für den Stadtteil zu eröffnen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Stadtteil Potsdam West gibt es einen Mangel an öffentlichen Begegnungsstätten. Es liegt die Bereitschaft des Eigentümers zur Wiedernutzung der ehemaligen Gaststätte „Charlottenhof“ vor. Es gibt bereits bürgerschaftliches Engagement und erste Sponsorenleistungen. Nun gilt es, die vorhandenen Initiativen zu bündeln und so zu unterstützen, dass ein Erfolg dieses im öffentlichen Interesse stehenden Anliegens möglich wird.